Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 192.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 22. November.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1907.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Mitteilung, daß ich mein

Schuhwarenlager

auf das **reichhaltigste sortiert** habe und empfehle bei billigsten Preisen:

Schnür-, Knopf- u. Agraffenstiefel
in schwarz und farbig.
Spangenschuhe, Halbschuhe
Pantoffel, Hausschuhe
in allen Größen.
Arbeiterschuhe
Filzschuhe, Filzpantoffel u. Filzsohlen.

Wilh. Kriegeskorte, Schalksmühle
Schuhwarenhandlung.

Tapeten

in **grosser** Auswahl zu den **billigsten** Preisen.
Musterkarten stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Ringfreies Tapetenhaus
W. Vogel,
Lüdenscheid. Hochstraße 1.
Hochstraße 1.

Wachstuche,
prima
Bernstein-Fussbodenlack
schnell trocknend.
Betteinlagen etc.

Billige Einkaufsquelle
für
Möbel.

Komplette Schlafzimmer in Tannen und Eichen,
Küchenschränke, Kleiderschränke, Vertikows,
Büffetts, Schreibtische, Flurgarderoben etc etc.
Alles vorzüglich gearbeitet.

Adolf Woeste
Möbeltischlerei und Möbelhandlung
Oberbrügge.



Große Auswahl in sämtlichen
Hüten und Mützen
für Herren, Knaben u Kinder
empfiehlt in allen Preislagen und bester Qualität

A. Kammer, Oberbrügge

Friedr. Heukelbach,
Rönsahl
bringt sein reichhaltiges und grosses
Schuhlager
in Marienheide
in empfehlende Erinnerung.
Sämtliche Schuh-Waren von den einfachsten bis zu den modernsten **Ausführungen** in bekannt guter Ware führe stets am Lager.
Auswärtigen Kunden gewähre bei **Einkäufen von 20 M. an Fahrtvergütung 4. Klasse.**

Frische Süßrahm-Tafelbutter
a Pfund 1,35 Mk.
A. Schäckermann, Halver.

Reinnickel- und Aluminium-
Kochgeschirre
sind neu eingetroffen.
Emil Baukhage, Halver.

Prima neue
holländ. Vollheringe
per Dutzend 52 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.



Zur Jagd
empfehle geladene, gasdichte
Jagdpatronen
ferner zum Selbstladen:
Hülsen, Dianapulver, Hartschrot, Pfropfen
sowie sämtliche
Jagdartikel.
Die Jagdpatronen haben bei starkem Durchschlag eine vorzügliche Deckung. Die Hülsen sind mit einem sehr empfindlichen Zündhütchen versehen, sodaß Versager absolut ausgeschlossen sind.
Carl Isenburg, Halver.

Spratt's



Rudolf Johann, Carthausen.

Haben Sie noch Angst vor dem Zahnziehen?
Dann lassen Sie doch ihre Zähne schmerzlos ausziehen bei

Friedrich Selbach, Zahnatelier
Oberbrügge.

Viele lobende Anerkennungen. Teilzahlung gestattet.
Künstliche Zähne in prima Qualität u. tadellosem Sitz.
Mitglieder der Krankenkasse erhalten ihr Honorar zurückerstattet.

Empfehle mein
grosses Lager
in
Damen- und Mädchen-Rossleder-, Boxcalf- u. Chevreaux-Knopf- und Schnürstiefel,
Spangen- und Schnürschuhe,
Damen-Pantoffeln
in Filz, Cord, Stepp, Plüsch und Leder
in farbig und schwarz
in jeder
Preislage!

Herren-Handarbeits Agraffen-, Schnür- und Schaftstiefel.
Große Auswahl in **Herren- und Knaben-Boxcalf-, Chevreaux-, Agraffen- und Zugstiefeln.**
Ferner **Herrenplüsch- u. Cord-Pantoffeln** mit und ohne Besatz,
Herren-Lederpantoffeln in schwarz u. farbig, große Auswahl in **Herren-, Damen-, Mädchen- u. Knabengummischuhen** in russisch u. deutsch Fabrikat.
Man kauft stets am besten, wo Inhaber selber Fachmann ist!

Ernst Wirth, Oberbrügge i. W.

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.



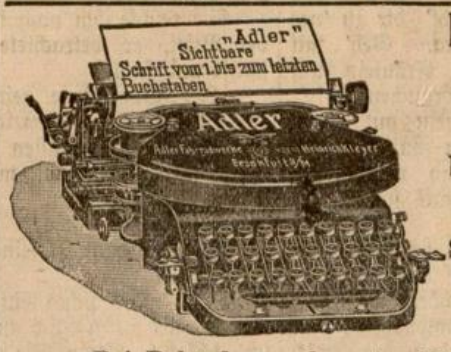
Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. **COZAPULVER** wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.
COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte **echte Cozapulver** besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. **Cozapulver** ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2,10; Aniseed of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,10 Cascarillebrinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rharb: 0,44; Cozasüssholzholz 0,52 Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUTL, 62, Chancery Lane, London 3021. (England)
Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.



Erstklassige deutsche
Schreibmaschine
bietet ausserordentliche Vorteile.
Sofort sichtbare Schrift vom ersten bis letzten Buchstaben.
Zahllose Anerkennungen.
Bei Behörden und ersten Firmen grossartig bewährt.
Mässiger Preis
Weitgehendste Garantie. Vorführ. jederz. kostenlos.
Wilh. Bell jr., Halver. Telefon No. 42.

Damen-Konfektion

kann von keiner Seite billiger angeboten werden. Die letzt in Berlin

weit unter Preis

eingekauften Sachen werden tatsächlich

zu staunend billigen Preisen verkauft.

Damen-Paletots

farbig, aus neuesten englischen Stoffen

Serie I **sonstiger Preis bis 25 Mk.** jetzt 14,50, 11,00, 9,50 u. **6,75** M.

Serie II **ganz feine, hochmoderne Neuheiten z. T. auf Seide gefüttert**

sonstiger Preis bis 35 Mark jetzt 22,50 19,50 u. **16** M.

Ca. 300

Kostüm-Röcke

enorm billig.

Fußfreier Kostüm-Rock aus melierten Stoffen **1,95** M.

Fußfreier Kostüm-Rock aus englischen Stoffen u. blau Cheviot **Wert bis 7 Mk.** **3,75** M.

Fußfreier Kostüm-Rock aus blauem u. schwarz. Cheviot m. Treffenzier. **Wert b. 9 M.** **5,50** M.

Fußfreier Kostüm-Rock Neuheit! aus den neust. engl. schwarz und braun karierten Stoffen mit Sammet-Blenden **9,75** M.

Ca. 600 Blusen in Sammet, Seide, Wolle und Flor teil schon von **1,75** M. an

Strauss u. Schiff

Nachf.

Lüdenscheid.

Durch vorteilhaften Einkauf

bin ich in der Lage, meinen werten Kunden ganz Außergewöhnliches zu bieten.

1 Posten **Kravatten** zum Aussuchen 2 Stück **40** ₰	1 Posten **Korsettschoner** Stück 30 und **25** ₰	1 Posten gestrickte **Herren-Handschuhe** paar **35** ₰
ca. 5000 Meter **Schürzen-Siamosen** 140 Ctm. breit, prima Ware pr. Mtr. 1.25, 1.10, 1.00 120 Centimeter breit **65** ₰ **90** ₰		ca. 3000 Meter **pr. Hemdentuch** 80 Ctm. breit 60, 50, 42, **34** u. **30** ₰ pr. Mtr.
1 großen Posten **Herren-Hemden** ungebleicht Biber 2.00, 1.60 und **1,50** M.		1 Posten **Damen-Hemden** ungebl. Biber, volle Größe, nur prima Ware 2.00, **1,85** M.

ca. 300 Pfund Biber-Reste

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

großen Posten **Damen-, Herren- u. Kinder-Schirme** nur erstes Fabrikat sehr billig	1 großen Posten **Knabenhosen** in allen Größen, guter Schnitt, prima Verarbeitung sehr billig	1 großen Posten **Kleiderstoff** reine Wolle in blau, rot, braun und grün per Mtr. **1.15**	ca. 300 Meter **Handtuchgebild** prima 1/2 Leinen 70, 60, 50, 45 und **40** ₰

Der Verkauf dieser Gelegenheitsposten hat begonnen und dauert nur solange der Vorrat reicht, auf alle Waren gebe ich bei Barzahlung **Rabattmarken.**

Als Weihnachtsgeschenk erhält jeder Kunde eine hübsche Wandtasche mit Kalender.

Julius Dember, Oberbrügge.

Gebr. Funke

G. m. b. H.

Elektrotechnisches Installations-Geschäft,

Lüdenscheid

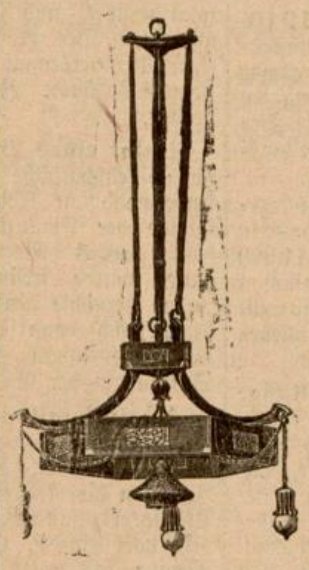
Telephon No. 561. Telephon No. 561.

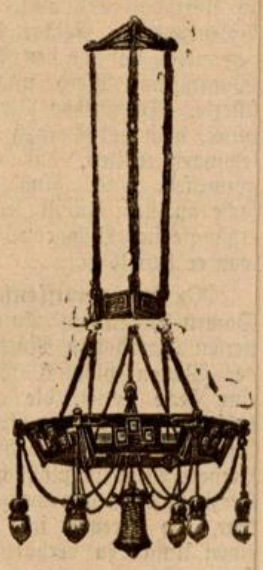
empfiehlt sich zur Ausführung von

elektrischen Licht- und Kraft-Anlagen sowie **Kraftübertragung, Telefon- und Klingel-Anlagen.**

Lieferung sämtlicher

elekt. Maschinen und Aparate.





Bogenlampen

und sonstige Beleuchtungskörper

Vergrösserung und Instandhaltung bestehender elektrischer Anlagen

sowie Uebernahme sämtlicher Reparaturen.

Zeichnungen u. Kostenanschläge gratis.

Fabrik patent. Holz-Beleuchtungskörper.

Alleinvertreter für den Kreis Altena der Firma Th. Cossmann-Aachen.

Neuanlegung und Prüfung von Blitzableitern.

Bei einem Einkauf von 20 Mk. an

Friedrich Bork, Lüdenscheid

Leistungsfähigstes Haus der Kurz-, Weiss-, und Wollwaren-Branche.

33. Wilhelm-Str. 33.

Meine besondere Abteilung Putzgeschäft: **Karlsplatz 11.**

freie Hin- und Rückfahrt von Halver.

Sardinen
Bismarckheringe
Bratheringe
Bratschellfische
A. Schlückermann, **Halver.**

Brökelmannsche Oelkuchen
stets frisch auf Lager.
Friedr. Henkelbach, Rönsahl.

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

97, 99, 101 Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Altbewährtes Kaufhaus für Strumpfwaren
(meist solide eigene Fabrikate.)
Erprobte leichte Qualitäten in Reise-Socken.
Gediegene Qualitäten! Billige Preise!

Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 192.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 22. November.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1907.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für den Monat Dezember werden von allen Postanstalten, der Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Westf. Verein zur Förderung des Kleinwohnungswesens.

Hagen, 18. Nov. In der „Concordia" hatten sich heute hier etwa 120 Herren zur 6. Mitgliederversammlung des Westfälischen Vereins zur Förderung des Kleinwohnungswesens eingefunden. Die Verhandlungen wurden vom Oberpräsidenten der Provinz Westfalen, Staatsminister von der Recke, geleitet.

Nachdem der Vorsitzende die Anwesenden willkommen geheißen hatte, berichtete Landesrat Dr. Althoff über den Stand und die Tätigkeit des Vereins. Der Verband zählt jetzt 210 Vereine. Im Jahre 1903 belief sich die Zahl der Vereine noch auf 70, Ende 1906 waren es schon 103 Vereine mit 14000 Mitgliedern, jetzt ist eine Steigerung von rund 47 pCt. zu verzeichnen. Das Geschäftskapital ist von 3300000 Mark auf 4300000 Mark gestiegen, während 1903 nur 12200000 Mark aufgenommen wurden, stieg die Summe bis Ende vorigen Jahres auf 24000000 Mark, also ungefähr das Doppelte. Die Ausgaben für errichtete Häuser sind von 14½ Mill. Mark im Jahre 1903 auf 28 Mill. Mark gestiegen. Die Darlehen der Landesversicherungsanstalt Westfalen beliefen sich 1906 auf 2465000 Mk. Die Gesamtsumme der Darlehen der Versicherungsanstalt beträgt bisher 13250000 Mk. Der Verein ist bestrebt, die Gemeinden zur Tätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungsreform anzuhalten; von den Gemeinden sind bisher 9 Mill. Mark an Wirtschaftsdarlehn geleistet worden.

Beigeordneter Schilling-Trier hielt unter Vorführung eines großen Karten- und Photographienmaterials einen längeren Vortrag über die Aufgaben der Gemeinden bei der Ausgestaltung der Bebauungspläne mit Rücksicht auf das Kleinwohnungswesen, dessen Bedeutung er eingehend darlegte. Seien doch 46 bis 60 pCt. aller Wohnungen Kleinwohnungen. Die Trennung der Wohnungen der Wohlhabenden und der der Arbeiter sei, obwohl manches dagegen spreche, eine wohnungspolitische Notwendigkeit. Redner verweist auf die vorbildliche Arbeiterkolonien der Firma Krupp in Essen, besonders auf den Altenhof in Rüttenscheid. Was die Gartenstadtbewegung angehe, so spiele bei der Verwirklichung deren Pläne eine sehr wichtige Rolle die Verkehrspolitik, besonders die Durchführung elektrischer Schnellbahnen. Zum Schluß seines mit großem Beifall aufgenommenen Vortrages bezeichnete der Redner als das Hauptziel die Herausbringung der Arbeiter aus den Mietskasernen in gesunde und schöne Wohnungen und die Schaffung von schnellen und billigen Verkehrsmitteln. In der Diskussion über das Referat bemerkte Abg. Franken, die Arbeiter, die es früher vielfach ablehnten, in Kolonien zu wohnen, bezögen jetzt gern die von der Industrie errichtete Arbeiterwohnungen. Stadtbaurat Bluhm-Bochum erklärt sich für Erleichterungen der Vorschriften über Straßenausbauten. Baumeister Berndt vom Bochumer Verein wendet sich gegen die zu strengen Bestimmungen der Baupolizeivorschriften. Oberpräsident von der Recke erklärt, er habe bei den einzelnen Regierungspräsidenten bereits Erleichterungen der Baupolizeiverordnungen angeregt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden sämtlich wiedergewählt. Der Kostenanschlag für 1908 ist in Einnahme und Ausgabe mit 20550 Mark angesetzt.

Oberregierungsrat Jungé erstattete schließlich noch Bericht über den 8. internationalen Wohnungskongreß, der bekanntlich in der ersten Augustwoche d. J. in London stattgefunden hat unter Teilnahme von 500 bis 600 Herren und Damen aus Europo und Amerika. Der Referent kam besonders auch noch auf das holländische Wohnungsgesetz zu sprechen, in dem kleinen Holland, das nicht mehr Wohnungen zähle als etwa die Rheinprovinz, hätten in einem Jahre nicht weniger als 1200 Wohnungen für unbewohnbar erklärt werden müssen. Vorbildlich sei die Arbeiterkolonie in Burnsville bei Liverpool, die auch in Deutschland sehr wohl durchgeführt werden könne, etwa in der Nähe von Dortmund. Als Geldgeber dazu käme eventl. die Landesversicherungsanstalt Westfalen inbetracht. Auch der nächste Berichterstatter über den internationalen Wohnungskongreß, Stadtrat Vold-Dortmund, gab ein umfassendes Bild von der englischen Gartenstadtbewegung. Im Anschluß an die Tagung fand eine Besichtigung der Häuser des gemeinnützigen Bauvereins in Wetter statt.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver**, 22. Nov.

—* Giebt's Frost? Diese Frage wird von der „Magdeb. Ztg." wie folgt beantwortet: Die Luftdruckverteilung hat seit Dienstag eine Gestalt angenommen, die den verstärkten Abfluß kontinentaler Luftmassen aus dem Innern Rußlands nach Deutschland hin ein begünstigt. Im westlichen Rußland hat der Frost bereits erheblich zugenommen. Pinsk meldet 8 Grad Kälte. Wir müssen daher mit dem Eintritte einer Frostperiode rechnen.

—* Die alten Fünfzigpfennigstücke werden vielfach von Geschäftsleuten zurückgewiesen in der Annahme, sie seien nicht mehr gültig. Das ist ein Irrtum. Sie haben noch volle Gültigkeit, nur sind die öffentlichen Kassen angewiesen worden, die Fünfzigpfennigstücke, die bei ihnen einkommen, nicht mehr auszugeben, damit sie allmählich aus dem Verkehr gezogen werden.

—* Der „Münst. Anz." schreibt: Der Kommandierende General des VII. Armeekorps, General der Kavallerie Freiherr von Bissing, beabsichtigt, wie wir authentisch erfahren, mit Anfang nächsten Jahres von seiner Stellung zurückzutreten. Als sein Nachfolger gilt der General der Infanterie Konrad von Goßler, gegenwärtig Kommandeur der 2. Division in Breslau.

—* Handwerker, kalkuliert! Ueber die Kalkulation im Handwerk hielt kürzlich im Hamburger Gewerbeverein Herr Alb. Schmidt einen sehr interessanten und instruktiven Vortrag, dem wir folgendes entnehmen: Für den Handwerker könnte man passend die heutige Zeit die Zeit des Submissionswesens nennen. Selbst der Privatmann fordere vielfach selbst bei geringfügigen Gegenständen die Preise ein von einer Reihe von Lieferanten und übertrage die Arbeit dem Mindestfordernden. Wer an einer solchen Rundfrage sich mit einer Offerte beteiligen will, muß vor allen Dingen sicher kalkulieren können. Dazu gehört in erster Linie große Geschäftsübersicht. Zum Bestehen und Gedeihen eines Betriebes gehört aber nicht nur eine Artikelkalkulation, sondern auch eine Nachkalkulation, die feststellt, was ist verdient oder zugesetzt worden. Neben der Berechnung der Rohstoffe, der für den einzelnen Fall speziell erforderlichen Hilfsarbeiten, Löhne usw., hält der Redner am wichtigsten die richtige Einschätzung der Unkosten. Die wichtigste Art, die Unkosten für den einzelnen Fall zu berechnen, besteht darin, diese prozentualiter auf die Gesamtsumme der Jahreslöhne zu verteilen und nach diesem Ergebnis bei der Kalkulation einen entsprechenden Aufschlag auf die zu kalkulierende Arbeit zu machen. Der Handwerker dürfe nicht mit verbundenen Augen losarbeiten, sondern müsse sich durch in bestimmten Zeitabschnitten aufgestellte Bilanzen überzeugen, ob er mit Gewinn oder Verlust arbeite. Würde das unterlassen, so könne er oft ganz unerwartet dem Nichts gegenüberstehen. Wir haben schon oft auf die dringende Notwendigkeit für die Handwerker, stets genau zu kalkulieren, hingewiesen. Sehr viele Kleinbetriebe sind einzig und allein aus dem Grunde nicht leistungsfähig, weil ihre Inhaber nicht stets genau kalkulierten. Zur technischen Ausbildung muß daher auch die kaufmännische, wenigstens in der Buchhaltung und im Kalkulieren, hinzutreten. Sonst wird der Kleingewerbetreibende stets eine unsichere Existenz bleiben und keine gesetzliche Staatshilfe kann ihn vor dem schließlichen Zusammenbruche bewahren.

○ **Halver**, 21. Nov. Samstag, Sonntag und Montag fand in der Friedrichshalle des Herrn E. Zapp zu Lüdenscheid die von dem Brieftaubenliebhaberverein „Brieftaube" zu Lüdenscheid veranstaltete erste allgemeine westdeutsche Militär-Brieftaubenausstellung statt. Es waren im ganzen 431 Nummern ausgestellt. Die Preisrichter, die Herren Peter Porsien-Hagen, Gustav Samm-Vorhalle, Ignatz Liller-Bochum und Peter Nölle-Bröchen bei Drabenderhöhe konnten im ganzen 70 Preise verteilen. Von hiesigen Ausstellern und Mitgliedern des hiesigen Brieftaubenvereins erhielt in der 2. Klasse (Alte Weibchen) Herr Otto Solmecke den 15. Preis auf einen Stamm scheckiger Tauben und in der 4. Klasse (Junge Weibchen) Herr Fritz Peters den 7. Preis auf einen Stamm dunkle Tauben. Die errungenen Preise werden die Mitglieder zu weiterem Streben auf dem Gebiete der Brieftaubenzucht anspornen.

)-(**Schalksmühle**, 20. Nov. Gestern vormittag kurz vor 9 Uhr ereignete sich am Hammerhauser-Tunnel ein beklagenswerter Unglücksfall. Während der Bedienung des Tunnelanschlusses durch den ständig zwischen dem hiesigen Bahnhofe und der Arbeitsstelle am Tunnel verkehrenden Arbeitszuge löste sich an der Kippvorrichtung ein hängengebliebener schwerer Stein und traf den ahnungslos vorbeigehenden Hülfsbremser L. aus Brügge so unglücklich an der rechten Schläfe, daß er sofort ärztliche Hülfe in Anspruch nehmen mußte. Der Fall ist um so trauriger, weil L. verheiratet und eine zahlreiche Familie zu ernähren hat. Wenn auch der Unfall nachteilige Folgen nicht hinterläßt, so wird L. doch für längere Zeit arbeitsunfähig sein. Er kann mithin noch von großem Glück sprechen.

= **Meinerzhagen**, 22. Novbr. Die Reservisten, Dispositionsurlauber, zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen usw. des hiesigen Amtes machen wir auch an dieser Stelle auf die am Dienstag, den 26. Novbr. nachmittags 2,45 Uhr im Saale des Gastwirts Borlinghaus stattfindende Kontrollversammlung aufmerksam.

† **Valbert**, 22. Nov. Am Mittwoch, den 27. November findet im Saale Wirtschaft Turck vormittags 11 Uhr die diesjährige Herbstkontrollversammlung für die Mannschaften der Gemeinde Valbert statt.

Lüdenscheid, 19. Nov. Infolge der geringen Bautätigkeit im verflossenen Sommer herrscht in unserer Stadt ein ganz empfindlicher Wohnungsmangel. Hauptsächlich fehlt es an Arbeiterwohnungen von zwei und drei Zimmern. Wie knapp dieselben z. Z. sind, geht daraus hervor, daß etwa 50 Familien für den nächsten Umzug noch keine Wohnung haben. Mit dem Wohnungsmangel geht die Mietssteigerung Hand in Hand; im Laufe der letzten Jahre sind hier die Mieten um 10 bis 15 Prozent in die Höhe gegangen. Eine baldige Aenderung der bestehenden Verhältnisse ist noch nicht zu erwarten, da bei den hohen Geldpreisen sich nirgends eine große Baulust bemerkbar macht.

Plettenberg, 20. Nov. Vor etwa 14 Tagen war in Oesterau ein Italiener zugezogen, mit ihm gleichzeitig Weib und Kinder. Der neuen Existenz sollte ein jähes Ende bereitet werden. Aus noch nicht genau ermittelter Ursache wurde der Bedauernswerte nachts vom Personenzug der Plettenberger Kleinbahn, und zwar vom letzten Wagen, neben dem er offenbar hergegangen war, erfaßt und auf der Stelle getötet. Der Körper war förmlich in zwei Teile geschnitten. Der so jäh aus dem Leben Geschiedene hatte gerade einen Brief an seine Angehörigen zur Post gegeben.

Letmathe, 20. Nov. Ein hiesiger Lehrer hatte an der rechten Hand eine kleine Wunde erlitten. Trotzdem er alle Vorsichtsmaßregeln anwandte, verschlimmerte sich infolge eingetretener Blutvergiftung sein Zustand derart, daß ihm jetzt der rechte Arm amputiert werden mußte.

Hagen, 19. Nov. Vom Schnellzug wurde heute früh ein auf der Eisenbahnstrecke Hagen—Haspe arbeitender Italiener überfahren und getötet.

Haspe, 20. Nov. Ein Polizeibeamter versah in Begleitung eines Polizeihundes nachts seinen Wachtdienst. Plötzlich blieb der Hund vor einem Geschäftshause stehen und knurrte. Der Beamte stellte fest, daß im Laden drei Einbrecher an der Arbeit waren. Mit Hilfe des Hundes gelang es ihm, zwei Einbrecher zu verhaften und zur Wache zu bringen, während der dritte flüchtete. Bei einer Durchsuchung der Wohnung der Einbrecher wurden Kleidungsstücke, Schuhe usw. vorgefunden, die von einem Diebstahl herrührten, der vor 14 Tagen bei der Firma Buscher in Gevelsberg ausgeführt wurde. Ein Einbrecher räumte den Diebstahl auch ein.

Langendreer, 20. Novemb. Gestern morgen um 7 Uhr fuhr in der Station Nord ein Zechenzug dem Güterzug 8833 in die Flanke, wobei sechs Wagen vollständig zertrümmert wurden. Die Personen konnten sich rechtzeitig durch Abspringen retten. Der Materialschaden ist sehr erheblich.

Langendreer, 21. Nov. Heute morgen gegen 6½ Uhr entgleiste auf der hiesigen Station die Lokomotive und der Packwagen des Schnellzuges Kassel-Oberhausen. Der Lokomotivführer ist schwer verletzt, sechs andere Personen erlitten leichtere Verletzungen.

Wanne, 17. Nov. Ein Brautpaar fuhr nebst Hochzeitsgästen wohlgemut in zwei Wagen zur Kirche, um die Trauung vornehmen zu lassen. Die Kutscher, denen der Aufenthalt in der regnerischen und stürmischen Witterung jedenfalls nicht angenehm war, fuhren von ihrer Haltestelle zur nächsten Restauration. Eher als die Kutscher vermutet hatten, war die Trauung zu Ende und so stand das glückliche Brautpaar nebst Gästen auf der Straße ohne ihre Wagen zu sehen. Unter Begleitung vieler Neugieriger zogen sie nach geraumer Wartezeit es doch vor, den Weg zum Photograph zu Fuß zu gehen. Jeder Passant las in ihren Mienen Mißmut und Traurigkeit. Kurz nach dem Fortgang des Hochzeitszuges fuhren auch die beiden Kutscher wieder vor, um die Gäste wieder aufzunehmen. Als die Zeit des Wartens allmählig lang wurde, sah einer der Kutscher in der Kirche nach. Aber o Schreck! Es waren keine Hochzeitsgäste mehr vorhanden. Schnell entschlossen jagten sie in schnellstem Tempo zum Photographen, um hier wenigstens die Insassen wieder aufnehmen zu können.

Castrop, 18. Nov. Einen rohen Akt verübte hier heute ein junger Bursche, indem er die Kleider der achtjährigen Anna Amert, die von ihren Eltern fortgeschickt war, um kleine Einkäufe zu besorgen, mit einem Streichholz anzündete. Das Kind erlitt hierbei so schwere Brandwunden, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Wattenscheid, 19. Nov. Die beiden jugendlichen Eheleute Bergmann Wentingmann in Günnigfeld stehen unter dem dringenden Verdachte, ihre beiden kleinen Kinder, die vor drei Monaten kurz hinter einander gestorben sind, vergiftet zu haben. Der Ehemann, der zurzeit seiner Militärpflicht genügt, befindet sich bereits in Untersuchungshaft, während die Frau nach Belgien flüchtete. Die Exhumierung und Obduktion der Leichen ist bereits verfügt worden.

Meschede, 21. Nov. Die Kroaten welche beim Bau des Tunnels zu Kückelheim an der Bahnlinie Finnentrop-Wennemen-Meschede, beschäftigt waren, sind als lästige Ausländer ausgewiesen worden und haben gestern die Rückreise in ihre Heimat angetreten.

Siegen, 21. Nov. Der 19jährige Sohn des Gemeindevorstehers Volkshäuser an der Haltestelle Grünebach stach im Streit drei junge Burschen nieder. Die drei sind lebensgefährlich verletzt. Einer liegt im Sterben. Der Täter wurde verhaftet.

Münster, 19. Nov. Der Westfälische Bauernverein hielt gestern hier unter dem Vorsitze seines Präsidenten Freiherrn von Twickel-Stovern, eine gut besuchte Vorstands- und Ausschußsitzung ab. Neu aufgenommen wurden insgesamt 1484 Mitglieder. Aus der Versicherung bei der Provinzial-Feuersozität erzielte der Verein für 1906/07 einen Reingewinn von 77051,60 Mk. Beschlossen wurde die Umwandlung der Vereinsschrift „Westfälischer Bauer" in eine Halbmonatschrift, die 1 bis 1½ Bogen stark und durch Postüberweisung den einzelnen Mitgliedern zugestellt werden soll. Daraus wird der Vereinskasse eine Mehrbelastung von etwa 8000 Mark erwachsen. Der Jahresvoranschlag für 1908 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 135000 Mark festgesetzt.

Münster, 20. Nov. Vermißt wird seit dem vorletzten Montag der Student Wilhelm Herputh aus Gummersbach in der Rheinprovinz, der sich an dem genannten Tage aus seiner hiesigen Wohnung entfernt hat. Man weiß nicht, ob dem jungen Manne ein Unglück zugestoßen sei.

Herford, 20. Nov. Die Errichtung eines großen elektrischen Kraftwerkes, das der

Einwohnerschaft des ganzen Kreises Licht und Kraft liefern soll, plant der Kreis Herford in der Nähe des Bahnhofes Löhne. Die Kosten der Verwirklichung des neuen Projektes sind auf etwa 2 Millionen Mark veranschlagt.

Elberfeld, 19. Nov. Ein reicher Bettler wurde gestern morgen von der hiesigen Polizei aufgegriffen. Er hatte sämtliche Häuser der Luisenstraße „abgeklopft", als er einem Polizisten in die Hände fiel. Als man ihn auf der Polizeiwache einer Untersuchung unterzog, fand man bei ihm ein auf seinen Namen lautendes Sparkassenbuch über 3500 Mark.

Wülfrath, 20. Nov. In der Flandersbacher Mordsache hat die Gerichtsbehörde zwei Verhaftungen angeordnet. Am Dienstag wurde der Schwager des Ermordeten, der Restaurateur und Fouragehändler Joh. Meisloch in Elberfeld, festgenommen. Nachmittags folgte die Verhaftung der Ehefrau Hamms. Frau Hamm's Festnahme erfolgte bald nach der Beerdigung, als sie sich mit den Leidtragenden zu dem üblichen Leichenschmause niedergesetzt hatte. Ob sich der Verdacht der Täterschaft bezw. Mitwisserschaft, der sich auf die Verhafteten gelenkt hat, bestätigen wird, bleibt abzuwarten. Tatsache ist, daß die Eheleute Hamm nicht im besten Einvernehmen gelebt haben und daß auch zwischen Meisloch und seinem ermordeten Schwager ein gespanntes Verhältnis bestanden hat. Wie sich nachträglich ergeben hat, ist in der Mordnacht aus dem Hammschen Hause ein Brot gestohlen worden, das erst am Abend des Tages angeschnitten worden war. Ein Teil dieses Brotes ist in der Nähe der Gerdesmannschen Wirtschaft wieder aufgefunden worden. Ein weiteres Stück fand sich auf dem Berge, wohin auch Fußspuren leiteten. Ob das Brot von dem Mörder mitgenommen oder von einer anderen Person gestohlen worden ist, muß noch aufgeklärt werden.

Herzogenrath, 19. Nov. In dem benachbarten Orte Merkstein brach während eines TanzvergnügensFeuer aus, das erst bemerkt wurde, als die Flammen schon in den Saal schlugen. Nur mit knapper Not konnte die den Saal füllende Menschenmenge sich durch die Türen und Fenster in Sicherheit bringen. Als die letzten Personen gerettet waren, stürzte der obere Teil des Saales ein. Das ganze Anwesen samt dem Nebenhaus wurde ein Raub der Flammen.

Essen, 18. Nov. Hier hat sich wieder ein schweres Bauunglück zugetragen. Auf Zeche „Amalie" in Essen-West stürzte heute nachmittag 4½ Uhr die eiserne Dachkonstruktion ein. Wie der Unternehmer Herr Fabrikant Zur Nieden mitteilt, fanden hierbei ein Monteur und ein Schlosser ihren Tod; drei weitere Arbeiter wurden schwer verletzt. Die Kruppsche Feuerwehr war gleich zur Stelle und leistete die erste Hilfe.

Trier, 19. Nov. An einem Hochofen des Hüttenwerks zu Oettingen in Lothringen traten plötzlich Risse ein. Durch die ausströmenden Eisenmassen wurden drei Arbeiter erfaßt und furchtbar verbrannt. Einer war sofort tot, die beiden anderen starben kurz darauf.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 24. November 1907.
Totenfest.
Vorm. 10¼ Uhr: Predigt. Herr Pastor Meyer.
Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst Herr Pastor Dresbach.
Montag u. Donnerstag: Posaunenverein.
Dienstag 8½ Uhr: Kirchenchor.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 24. Novbr. 1907.
(26. Sonntag nach Trinitatis.)
Totenfest.
½10 Uhr: Beichte.
10 Uhr: Gottesdienst. Feier des hl. Abendmahls.
Taufen.
3 Uhr: Blaukreuzverein
4 Uhr: Jungfrauenverein.
6 Uhr: Jünglingsverein.
Montag 8½ Uhr: Posaunenchor.
Mittwoch 8½ Uhr: Jünglingsverein.
Donnerstag abend 8½ Uhr: Blaukreuzverein.
Freitag 8½ Uhr: Posaunenchor.

Evangelische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 24. Novbr. 1907.
(26. Sonntag nach Trinitatis).
Totenfest.
Vorm. 10¼ Uhr: Gottesdienst darauf Beichte und Abendmahl Pastor Florin.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 6 Uhr: Liturgisch Totenfeier unter Mitwirkung eines Kinderchors: Pastor Funke.
Amtswoche: Pastor Florin
Mittwoch, den 27. Nov. abends 8½ Uhr: Bibelstunde in der Kleinkinderschule Postor Funke.
Sonntag d. 24 Nov., abends 8½ Uhr: Vereinsstunde.
Donnerstag, 28. Nov. abends 8½ Uhr Vereinsstunde.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 24. November 1907.
27. Sonntag nach Pfingsten.
In Breckerfeld:
10½ Uhr: Hochamt, und Predigt.
2½ Uhr: Bonifatiusandacht.
In Halver:
7 Uhr: Gelegenheit zu beichten.
8 Uhr: Hl Messe und Predigt.

1 Viehtopf,
1 Häckselmaschine,
1 Jauchepumpe

billigst abzugeben. Zu erfahren in der Expedition dieser Zeitung.

Herbst-Schuhwaren!

Lange Kniestiefel,
Rindlederschaftstiefel,
Salonschaftstiefel mit Rundbesatz
in guter prima Ware sind stets vorrätig in der Schuhhandlung von
M. Degenhardt,
Halver.

Krankenweine
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister B ist heute unter Nr. 27 die Firma **Hassel & Co.,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Halver eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 26. Oktober 1907 festgestellt.

Die Gesellschaft ist auf 10 Jahre geschlossen; erfolgt nicht 1 Jahr vor Ablauf des letzten Geschäftsjahres Kündigung, wird die Gesellschaft stets auf 5 Jahre fortgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Kleineisenwaren. Das Stammkapital beträgt 30000 Mark. Geschäftsführer ist der Ingenieur Christian Hassel zu Hagen (Westf.). Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Lüdenscheid, den 14. November 1907.

Königliches Amtsgericht.

Die Kontrollversammlungen

in diesem Herbst für die in dem Bezirk des Königlichen Meldeamts Altena wohnenden Land- und Seewehrmänner 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1895 eingetreten sind, Reservisten, Dispositions-Urlauber, zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen finden wie folgt statt:

für die Mannschaften aus dem Amte Lüdenscheid und zwar die Ortschaften: Ahelle, Altenlüdenscheid, Brügge, Bracke, Clagebach, Dahlhausen, Dahlerbrück, Doppelnhammer, Eininghausen, Elsperhammer, Eicken, Flaßkamp, Felde, Grüne, Haus Schöneck, Höh, Hirschberg, Hammerhaus, Loesenbach, Linnepermühle, Lauenscheiderohl, Linscheid, Linscheiderbecke, Muhlerohl, Muhle, Muhlerhagen, Muhler-Oelmühle, Neuenbrücke, Ohlerberg, Pöppelsheim, Schlade, Stüttinghausen, Siebecke, Schalksmühle, Tinghausen, Twieströmen, Vömmelbach, Wahrde, Walze, Winkhausen, Wesselberg am 25. November 1907, vormittags 10 Uhr, zu Brügge im Saale des Gastwirts Tasche.

für alle übrigen Ortschaften des Amtes Lüdenscheid ausschließlich Dickenhagen: am 23. November 1907, vormittags 10¼5 Uhr zu Lüdenscheid in der Schützenhalle.

für die Mannschaften aus dem Amte Halver: am 25. November 1907, nachmittags 3 Uhr in Halver auf der Karlshöhe.

für die Mannschaften aus dem Amte Kierspe: am 26. November 1907, vormittags 10 Uhr in Kierspe im „Berliner Hof".

für die Mannschaften aus der Gemeinde Meinerzhagen: am 26. November 1907, nachmittags 2¼5 Uhr zu Meinerzhagen im Saale des Gastwirts Borlinghaus.

für die Mannschaften aus der Gemeinde Valbert: am 27. November 1907, vormittags 11 Uhr zu Valbert im Saale der Wirtschaft Turck.

1. Nur amtlich beglaubigte Krankheit unter Angabe derselben oder rechtzeitig vor der Kontrollversammlung bei dem Meldeamt eingeholter Urlaub unter Angabe nur wirklich dringender Gründe können ein Ausbleiben von derselben entschuldigen. Eine Befreiung von der Teilnahme an den Kontrollversammlung erfolgt nur dann, wenn die Befreiungsgründe in dem Gesuch durch die Ortsbehörde beglaubigt sind. Für die Verzögerung trägt der Kontrollpflichtige selbst die Verantwortung.

2. Diejenigen Mannschaften, welche Krankheitsatteste einreichen oder wegen anderer Gründe um Befreiung bitten, haben ihre Militärpapiere mit einzusenden. Sämtliche Atteste usw. müssen von der Polizeibehörde beglaubigt sein.

3. Wer ohne Entschuldigung fehlt, oder zu einer anderen als der befohlenen Kontrollversammlung erscheint, wird mit Arrest bestraft und verliert den Anspruch auf die Landwehr-Dienstauszeichnung.

4. Diejenigen Mannschaften, welchen Ehrenzeichen oder Erinnerungsmedaillen verliehen worden sind, haben solche bei der Kontrollversammlung sichtbar anzulegen.

5. Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Da bei den Kontrollversammlungen Fußmessungen stattfinden, haben sämtliche Leute mit rein gewaschenen Füßen und mit sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.

Altena, den 28. Oktober 1997. **Königliches Meldeamt.**

Zahn-Institut
von
Fr. Hedderich, Halver i. W.
Zahnziehen, Plombieren, Nervtöten,
Reinigen der Zähne,
Anfertigung und Umarbeitung von Gebissen,
Reparaturen sofort.
Mäßige Preise

So lange der Vorrat reicht, geben wir
Unseren Abonnenten
unsere diesjährigen sehr zu empfehlenden **Weihnachtsprämien**
Gerstäckers Meisterwerke
und
Freiligraths sämtl. Werke
je 2 Bände, elg. geb.
zum Vorzugspreise von à Mk. 3½ beide Bände ab.
Erhältlich nur in unserer Hauptexpedition

Den Bewohnern von hier und Umgegend teile ich hierdurch erg. mit, daß ich mich am **1. Januar 1908** in **Schalksmühle** als
Installateur
für **elektrische Licht- und Kraftanlagen** niederlasse und bitte die verehrlichen Interessenten, mein Unternehmen durch gütige Ueberweisung von Aufträgen unterstützen zu wollen.
Prompte Bedienung und **exakte fachmännische Arbeit** sichere im voraus zu hochachtend
Herm. Noye, Installationsgeschäft.
(Vorläufige Auskunft erteilt Herr **Emil Krampe, Schalksmühle.**)

MARKE CHARDON — CSC
Griechische Edelweine.
Feine Morgen- und bewährte, treffliche Medicinalweine.
Seit 1882 ärztlich verordnet. Aecht unter Etiquette mit
Marke Chardon.
Ferner:
Ia. Markgräfler,
Rot- u. Südweine,
nur erstklassige
Krankenweine
empfiehlt
A. Krugmann,
Halver.

Empfehle mich in der
Anfertigung
von sämtlichen
Haararbeiten, Perücken, Toupets, Flechten etc. etc.
Spezialität:
Puppen-Perücken
aus echten Haaren
zu billigsten Preisen.
Puppenköpfe, Gestelle, Strümpfe, Schuhe stets in großer Auswahl vorrätig.
Aug. Peters, Friseur,
Halver.
Ausgek. **Haare** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

Weintrauben, Apfelsinen, Aepfel, Nüsse, Paranüsse, Cocosnüsse, Feigen
frisch eingetroffen.
Frau **E. Lausberg,** Halver.

Gerste, Gerstenmehl, Mais, Maismehl, Vollmehl, Kleie, Rübkuchen
wieder vorrätig.
Alb. Herdeye, Halver.

Frischen Schellfisch, Bückinge und Sprotten
empfiehlt
Frau **E. Lausberg,** Halvrr.

Landwehrverein, Halver.

Mit dem Einsammeln der Jahresbeiträge wird in nächster Woche begonnen werden. Um pünktliche Zahlung wird dringend ersucht.

Der Vorstand.

Landwehrverein Oberbrügge.

Generalversammlung
Sonntag, d. 24. Nov. 1907
abends 6 Uhr
im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Aufnahne neuer Mitglieder.
2. Bericht über den Delegiertentag in Gelsenkirchen.
3. Beratung über die Kaisersgeburtstagsfeier.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

N.B. Die jungen Reservisten sind zu der Versammlung kameradschaftlichst eingeladen.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Sonntag, den 24. November,
vormittags 11½ Uhr:
Zahlungstermin
für Futtermittel u. s. w. bis Mitte November.

M.-G.-V. Rotthausen

Samstag, den 23. November
punkt 9 Uhr abends
Chorstunde.
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Dienstag morgen, den 26. d. Mts. bin ich mit einer schönen Auswahl

Kühe
in Brügge, nachmittags in Halver anwesend, wozu Käufer freundl. einlade.
W. Kerspe, Halver.

Am Samstng, den 23. Novbr bin ich mit einer schönen Auswahl volleuternden und melken

Kühen
an meinem Hause in Klaswipper bei Ohl-Rönsahl anwesend, wozu Käufer freundlichst einlade.
Albert Kemper.

Samstag morgen, den 23. d. Mtd. komme ich mit

Kühen
an meinem Hause an, wozu ich Käufer freundl. einlade.
W. Schoppmann, Linge.